

BESCHLUSSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: B 05/0405
402 - Abt. Kinderbetreuung und Jugendarbeit			Datum: 06.10.2005
Bearb.	: Herr Struckmann	Tel.: 116	öffentlich
Az.	:		

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Ausschuss für junge Menschen

19.10.2005

Arbeiterwohlfahrt

- Anpassung des Angebotes der Kita Waldstraße -

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für junge Menschen befürwortet die ersatzlose Schließung der Nachmittagsgruppe der Kita Waldstraße der Arbeiterwohlfahrt.

Die für die Betriebskostenbezuschung erforderlichen Mittel werden im Finanzierungsvertrag für die Kindertagesstätte der Arbeiterwohlfahrt ab 2006 im Rahmen des bestehenden Haushaltsansatzes berücksichtigt.

Sachverhalt:

Am 07.09.2005 beschloss der Ausschuss für junge Menschen unter TOP 7:

„Der Ausschuss für junge Menschen nimmt die in der Anlage dargestellten Daten zur Entwicklung des Bedarfs an Kindertagesstättenplätzen zur Kenntnis.

Der Ausschuss schließt sich den darin genannten Empfehlungen zu zukünftigen Versorgungszielen und deren Erreichen an.

Er bittet die Verwaltung, die entsprechenden Maßnahmen dafür einzuleiten und dem Ausschuss entsprechend der Einzelmaßnahmen jeweils einzelne Beschlussvorlagen zeitnah vorzulegen.“

In der Kindertagesstätte Waldstraße der Arbeiterwohlfahrt bestehen zur Zeit 4 Elementar- (1x ganztags, 2x vormittags, 1x nachmittags) sowie 2 Familiengruppen.

Seit Beginn des Kindergartenjahres 2004/2005 sind Plätze in der Nachmittagsgruppe nicht besetzt, seit Beginn dieses Kindergartenjahres ist die Gruppe mangels Nachfrage zunächst für das laufende Kindergartenjahr eingestellt.

Der Träger erklärte in einem Gespräch am 06.10.2005, dass für das laufende Kita-Jahr nicht mit einer Veränderung der Nachfrage zu rechnen ist. Er würde sich jedoch gern die Option offen halten, bei veränderter Nachfrage nachmittags eine Krippen- oder Familiengruppe wieder einzurichten.

Zudem verwies er auf einen möglichen Platzbedarf für vorschulische Förderung als Ergebnis der Schuleingangsuntersuchungen im November.

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------

Die Verwaltung empfiehlt für die weitere Versorgung zunächst ohne die Nachmittagsgruppe zu planen. Allerdings sollte – grundsätzlich für alle Träger – für zukünftige Vertragsgestaltungen geprüft werden, in wie weit Trägern die Möglichkeit eröffnet werden sollte, kurzfristig eigenständig auf veränderten Nachfragebedarf zu reagieren. Dies entspräche einer Anregung aus dem interfraktionellen Arbeitskreis und gälte insbesondere bei Einhalten des Gesamtbudgets sowie Berücksichtigung der Versorgungsziele der Stadt Norderstedt.

Im Personalbereich würde sich der Bedarf entsprechend dem Stellenschlüssel auf 7,84 Erzieherstellen (bisher 8,49 Stellen) und um 4,78 sozialpäd. Assistenten-Stellen (bisher 5,11) verändern. Kostenmäßige Auswirkungen wird auf minus 37.600,00 €/Jahr geschätzt. Die Gebühreneinnahmen würden pro Jahr um 18.240,00 € sinken.

Der Betriebskostenzuschuss wird entsprechend angepasst.